

SPÖ bleibt Wahlsieger in Wien - FPÖ legt stark zu und verdreifacht Stimmen!

Bei der Wien-Wahl am 27. April 2025 bleibt die SPÖ mit 39,3% vorn. FPÖ verdreifacht Stimmenanteil und erzielt 20,5%.

Wien, Österreich - Die Wien-Wahl hat am Sonntag ein spannendes Ergebnis geliefert, das die politische Landschaft der Stadt nachhaltig beeinflussen könnte. Laut Hochrechnung von Foresight verteidigt die ****Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)**** unter Bürgermeister Michael Ludwig mit 39,3 Prozent der Stimmen den ersten Platz. Dies bedeutet jedoch einen Rückgang um 2,3 Prozentpunkte im Vergleich zur letzten Wahl im Jahr 2020, als die SPÖ 41,6 Prozent erzielte. Trotz dieses Verlustes bleibt die SPÖ die dominierende Kraft in der Wiener Stadtpolitik, während die ****Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)**** mit einem beeindruckenden Zuwachs von 20,5 Prozent auf den zweiten Platz vorrückt, was faktisch einer Verdreifachung ihres Stimmenanteils entspricht.

Die ****Grünen**** sichern sich mit 14,7 Prozent den dritten Platz, was fast unverändert im Vergleich zu den 14,8 Prozent von 2020 ist. Im Kontrast dazu musste die ****Österreichische Volkspartei (ÖVP)**** massive Verluste hinnehmen und verzeichnete nur 9,6 Prozent nach 20,4 Prozent in der vorherigen Wahl. Die ****NEOS**** konnten dagegen leicht zulegen und kommen auf 9,6 Prozent, was einen Anstieg von 2,1 Punkten bedeutet. Die ****Kommunistische Partei Österreichs (KPÖ)**** erreichte 4,2 Prozent, während das Team Strache mit nur 1,1 Prozent an der Fünf-Prozent-Hürde scheiterte.

Mandatsverteilung und mögliche Koalitionen

Die Mandatsverteilung zeigt folgende Ergebnisse:

Partei	Stimmenanteil	Mandate
SPÖ	39,3%	43 (-3)
FPÖ	20,5%	22 (+14)
Grüne	14,7%	15 (-1)
NEOS	9,6%	10 (+2)
ÖVP	9,6%	10 (-12)
KPÖ	4,2%	-
Team Strache	1,1%	-

Die SPÖ könnte nun mögliche Koalitionen mit den NEOS, der ÖVP oder den Grünen eingehen, was eine Vielzahl neuer politischer Optionen eröffnet.

Auswirkungen und Analyse

Die Ergebnisse dieser Wahl sind für die SPÖ sowohl ein Erfolg als auch eine Herausforderung, da sie trotz Verluste die Nummer eins bleibt. Dies zeigt, dass die Wähler in Wien weiterhin Vertrauen in die SPÖ und ihren Bürgermeister haben. Die FPÖ verzeichnete hingegen einen bemerkenswerten Comeback-Erfolg, nachdem sie 2020 wegen des Ibiza-Skandals und damit verbundener Korruptionsvorwürfe stark abgestraft wurde. Ihr Wahlergebnis ist eine direkte Reaktion auf aktuelle Themen wie hohe Ausländeranteile und Jugendkriminalität in der Stadt.

Insgesamt ergeben sich aus der Wien-Wahl einige interessante Perspektiven für die zukünftige politische Zusammenarbeit, während die Verlierer der Wahl, speziell die ÖVP, dringend an ihrer Strategie arbeiten müssen, um das Vertrauen der Wähler zurückzugewinnen. Die Grünen haben ihr Ergebnis stabil gehalten, was auf eine anhaltende Unterstützung für ihre umweltpolitischen Positionen hindeutet. Wie sich die politische

Landschaft in Wien weiterentwickelt und welche Koalitionen letztlich gebildet werden, bleibt abzuwarten.

oe24 berichtet, dass die SPÖ ihre Stellung verteidigte, während die FPÖ stark zulegte. Laut **Die Presse** zeigt die Hochrechnung interessante Koalitionsmöglichkeiten auf. Die **Welt** hebt die Relevanz der Wahl für die zukünftige politische Ausrichtung Wiens hervor.

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.oe24.at • www.diepresse.com • www.welt.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at